

	<p>Objekt: Postkarte: John Bull in Ängsten</p> <p>Museum: Zeppelin Museum Seestraße 22 88045 Friedrichshafen (07541) 3801-24 info@zeppelin-museum.de</p> <p>Sammlung: Technik</p> <p>Inventarnummer: ZM 2016/ 006 .296</p>
--	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Beschreibung

Diese Postkarte ist ein besonders typisches Beispiel für die antibritische Propaganda des deutschen Kaiserreiches. Als Feldpostkarte verschickt, wurden die Motive weit verbreitet. Im Zentrum steht die Konkurrenz zwischen der Kaiserlichen Marine und der Royal Navy um die Seeherrschaft in der Nordsee. Luftschiffe und U-Boote wurden lange als deutsche Wunderwaffe im Seekrieg gegen England propagiert. Hier umzingeln sie John Bull, der sich vor Angst schwitzend an seinen Schlachtkreuzer klammert. John Bull, ein untersetzter Herr mit rotem Frack, Kniebundhose und Zylinder, ist eine typische Personifikation Großbritanniens, die, ursprünglich im eigenen Land geprägt, im Ersten Weltkrieg Eingang in deutsche Propaganda fand. Das Postkartenmotiv wurde von dem Leipziger Illustrator und Kunstmaler Carl Robert Arthur Thiele (1860–1936) gestaltet. Dieser hatte sich vor allem mit Gebrauchsgrafiken auf Postkarten, Kinderbüchern oder auch auf den Sammelbildern der Firma Stollwerck einen Namen gemacht.

Grunddaten

Material/Technik:

Material: Papier / Technik: gedruckt

Maße:

140 x 90 mm

Ereignisse

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo England

Schlagworte

- Luftschiff

- Marine
- Postkarte
- U-Boot
- Weltkrieg